

SAN GOTTARDO

Programm San Gottardo 2020

Jahresbericht 2012



Inhalt



1	Zusammenfassung	3
1.1	Vorstellung von PSG 2020	3
1.2	Organisation	3
1.3	Schwerpunkte	5
1.4	Bericht der Projektleitung	6
1.5	Geförderte Projekte	8
2	Meilensteinerreichung 2012	9
3	Finanzierung 2012	11
3.1	Übersicht Mittelherkunft und Mittelverwendung	11
3.2	Details Mittelverwendung	12
3.3	Abweichungen zum Finanzplan	13
4	Ausblick 2013	14

1 Zusammenfassung



1.1 Vorstellung von PSG 2020

Das Programm San Gottardo (PSG 2020) ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundes sowie der Kantone Uri, Tessin, Wallis und Graubünden. Es dient als politisches Instrument zur Regionalentwicklung des Gotthardraumes. Mit dem NRP-Umsetzungsprogramm San Gottardo 2012-2015 (UP PSG 2012-2015) haben die vier Kantone beim Staatssekretariat für Wirtschaft SECO ein gemeinsames, Kantonsgrenzen überschreitendes Vierjahresprogramm eingereicht. Mit dieser gemeinsamen Strategie unterstreichen die vier Kantone ihren Willen, gemeinsam das Gebiet um den Gotthard zu einem zusammenhängenden Lebens- und Wirtschaftsraum zu entwickeln. Der übergreifende Charakter macht dieses Umsetzungsprogramm zu einem Modellfall im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP). Von 2008 bis 2011 haben die vier Kantone zusammen mit dem Bund die Region mit dem «Progetto San Gottardo» gefördert.

PSG 2020 ist dessen Weiterführung und wird mittels vierjährige NRP-Umsetzungsprogramme umgesetzt.

Der Schwerpunkt liegt auf einem Konzept zur wirtschaftlichen Entwicklung, welches den Grundsätzen der NRP folgt:

- Ausschöpfung der eigenen Potenziale
- Innovations- und Wertschöpfungsorientierung
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie Nachhaltigkeit

Hierzu wurden im UP PSG 2012-2015 die folgenden Handlungsfelder definiert:

- A: Produkte generieren
- B: Kommunikationsmöglichkeiten nutzen
- C: Soziale und kulturelle Entwicklung fördern
- D: Strukturen und Organisationen weiterentwickeln

1.2 Organisation

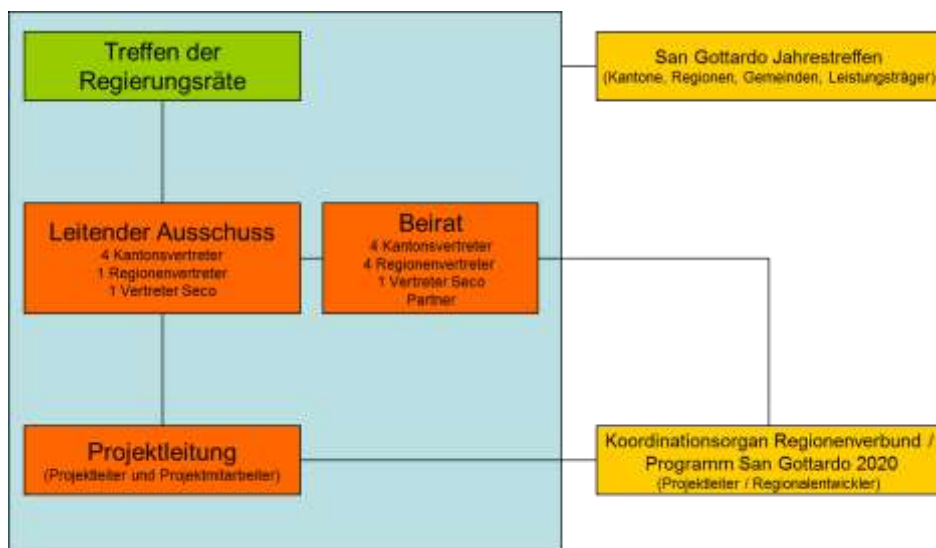


Abbildung 1: Organigramm PSG 2020

1 Zusammenfassung



Gremien

Treffen der Regierungsräte

UR:	Urban Camenzind	Volkswirtschaftsdirektor
VS:	Jean-Michel Cina	Departement Volkswirtschaft, Energie, Raumentwicklung
TI:	Laura Sadis	Dipartimento delle finanze e dell'economia
GR:	Hansjörg Trachsel	Departement für Volkswirtschaft und Soziales

Kantonsvertreter (im Leitenden Ausschuss und Beirat)

UR:	Emil Kälin	Volkswirtschaftsdirektion, Vorsitzender
VS:	Helmut Ritz	Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung
TI:	Ruth Nydegger	Dipartimento delle finanze e dell'economia
GR:	Eugen Arpagaus	Amt für Wirtschaft und Tourismus, Co-Vorsitzender

Regionenvertreter (im Beirat)

UR:	Stefan Büeler	Regionalmanagement Uri c/o Volkswirtschaftsdirektion
VS:	Bernhard Imoberdorf	Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis
TI:	Marco Costi	Ente regionale per lo sviluppo Bellinzonese e Valli Regionenvertreter im Leitenden Ausschuss
GR:	Silvia Casutt	Regiun Surselva

Vertreterin des Bundes (im Leitenden Ausschuss und Beirat)

Annette Spörri	Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
----------------	---------------------------------------

Projektleitung

Marc Tischhauser	Projektleiter	100%
Simon Coray	Projektmitarbeiter	100%
Hubert Gross	Projektmitarbeiter	50%

1 Zusammenfassung



1.3 Schwerpunkte

Folgende Abbildung veranschaulicht die Ziele und Schwerpunkte von PSG 2020 und zeigt den Gesamtzusammenhang der Aktivitäten.

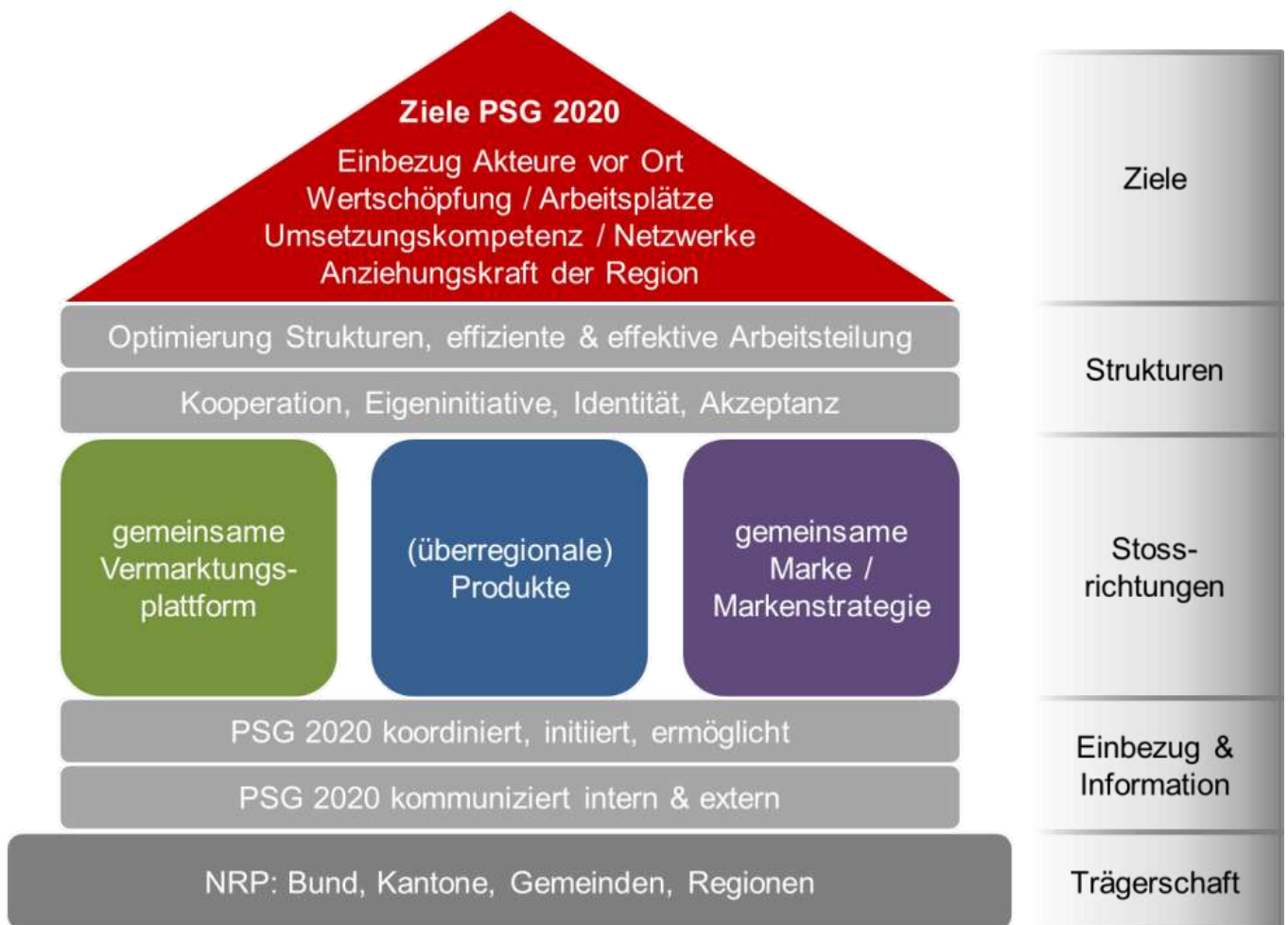


Abbildung 2: Schwerpunkte PSG 2020

1 Zusammenfassung



1.4 Bericht der Projektleitung

Organisatorisches

Im Oktober 2010 haben das SECO und die vier Kantone mit der Erarbeitung des UP PSG 2012-2015 begonnen. In einem breit abgestützten Prozess wurden zahlreiche Akteure (Kantone, Regionen, Gemeinden) dazu eingeladen, ihre Inputs zum UP PSG 2012-2015 einzubringen. Mit dem Leitenden Ausschuss und den NRP-Fachstellen der Kantone fanden zudem zahlreiche Sitzungen statt, in denen die nötigen Grundlagendokumente geschaffen wurden, um die Finanzierung, Prozesse, Mechanismen, Richtlinien, Kompetenzen etc. zu definieren. Auch im ersten Halbjahr 2012 fanden weitere zahlreiche Sitzungen und Verhandlungsrunden zum UP PSG 2012-2015 sowie zu den Grundlagendokumenten statt. Am 15. Juni 2012 haben der Bund und die vier Kantone die Programmvereinbarung schliesslich unterzeichnet und die nötigen Förderleistungen eingestellt.

Eine Erkenntnis aus den ersten vier Jahren von Progetto San Gottardo war, dass man bisher über zu wenig personelle Ressourcen verfügte, um sich aktiv in verschiedenen Themen und Projekten zu engagieren. Diesem Umstand wurde mit PSG 2020 Rechnung getragen und die Ressourcen in einem ersten Schritt um 150 Stellenprozent erhöht. Am 1. Januar 2012 hat Simon Coray seine Arbeit im 100%-Pensum aufgenommen und am 1. Februar 2012 Hubert Gross die seinige im befristeten 50%-Pensum.

Hauptaufgabe: initiieren, koordinieren, ermöglichen

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Jahr 2012 war die Information der lokalen Akteure (Gemeinden, Leistungsträger, Tourismusorganisationen, Bevölkerung etc.) und deren Einbezug in Projekte sowie die Koordination und die Projektvorbereitungen mit verschiedenen Leistungsträgern. Über verschiedene Sitzungen so-

wie Versammlungen konnte die Projektleitung von PSG 2020 die lokalen Akteure gut über die Neuerungen, die Möglichkeiten und das Rollenverhältnis informieren.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit war die Koordination und Vernetzung der Akteure in der Region. Dazu wurden verschiedene Kick-off-Meetings veranstaltet. Bei diesen Treffen ging es darum, Ideen und Möglichkeiten für überregionale Zusammenarbeit und Projekte zu finden. In den Bereichen Golf, Nordic sowie landwirtschaftliche Produkte konnten damit neue Projekte initiiert werden.

Der Kontakt mit den Regionalentwicklern aus den vier Gotthardregionen wurde intensiviert. Die Aktivitäten der Regionalentwickler überschneiden sich teilweise mit denjenigen von PSG 2020. Deshalb hat sich die Projektleitung von PSG 2020 in mehreren Treffen mit ihnen abgesprochen, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden und mögliche Synergien zu nutzen.

1 Zusammenfassung



Schwerpunkte 2012

Gemäss Abbildung 2 liegen die Schwerpunkte von PSG 2020 auf folgenden drei Stossrichtungen: (1) überregionale Produkte, (2) gemeinsame Marke und Markenstrategie sowie (3) gemeinsame Vermarktungsplattform.

(1) Überregionale Produkte

In diesem Bereich wurden verschiedene Projekte initiiert und von den betroffenen Akteuren vorangetrieben. Ein Auszug wird nachfolgend kurz beschrieben.

Themenwelt Sasso San Gottardo

Als Public Private Partnership wurde das Projekt mit NRP-Fördermitteln durch PSG 2020 unterstützt und konnte damit nach langjähriger Planung und Vorbereitungszeit am 25. August 2012 eröffnet werden.

Touristische Produktentwicklung San Gottardo

In Zusammenarbeit mit PSG 2020 haben die Tourismusorganisationen (TO) aus dem Perimeter (IG Tourismus Uri, Andermatt-Urserntal, Sedrun Disentis, Gästecenter Obergoms, Bellinzona, Blenio, Biasca & Riviera, Leventina) dieses Projekt im Jahr 2011 vorbereitet und 2012 gestartet. Die TO entwickeln damit zu Themen gemeinsame überregionale touristische Produkte. Jede TO kommuniziert dann in all ihren Kanälen dasselbe Produkt, anstatt dass jede für sich ein eigenes Produkt entwickelt und kommuniziert und damit viele Ressourcen einsetzen muss. Somit konnten personelle und finanzielle Mittel gebündelt werden.

Für die Umsetzung des Projektes haben die TO Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH (AUT) beauftragt. AUT hat zu diesem Zweck eine Product Managerin San Gottardo eingestellt. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je einem Tourismusvertreter der vier Regionen sowie einem Vertreter von PSG 2020, definiert jährlich den Auftrag und die Ziele für die operative Umsetzung.

Erstes Ergebnis war 2012 für den Vier-Quellen-Weg das Produkt «Pauschalangebot Genusswandern»: www.vier-quellen-weg.ch

Golf San Gottardo

In Zusammenarbeit mit den Golfclubs konnte ein erstes Projekt vorbereitet und initiiert werden. In einem ersten Schritt wird auf den Sommer 2013 ein gemeinsames buchbares Produkt entwickelt. Zudem planen die Golfclubs gemeinsam eine San Gottardo Turnierserie.

Nordic San Gottardo

In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Langlaufregionen wurde eine Projektskizze zur Erarbeitung eines gesamtheitlichen Konzepts erarbeitet. Mit diesem Konzept sollen klare Massnahmen und Handlungsempfehlungen aufgezeigt werden, wie die Langlaufregion San Gottardo für den Breitensport, den Spitzensport und für Events zu einer top Langlaufdestination entwickelt und positioniert werden kann. Das Projekt wird im Laufe von 2013 gestartet.

Erlebnisraum Ritom-Piora

Im Jahr 2010 haben sich die lokalen Akteure im Erlebnisraum Ritom-Piora überlegt, ob und wie sie ihren Erlebnisraum gemeinsam entwickeln könnten. Es handelt sich um die Gemeinden Quinto und Airolo, die Firma Funicolare Ritom SA sowie die beiden Organisationen Centro Biologia Alpina und Leventina Turismo. Das gemeinsame Ziel ist, die vorhandenen Angebote aufzuwerten, zu verknüpfen, die Ressourcen zu bündeln und die Vermarktung zu optimieren. Der nächste Schritt ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit Businessplan. Dieser soll die Kosten und den Nutzen sowie die Finanzierbarkeit und Realisierbarkeit der einzelnen Teilprojekte aufzeigen.

1 Zusammenfassung



Skiarena Andermatt-Gemsstock-Oberalp-Sedrun (SAGOS)

Die Projektträgerschaft Andermatt Sedrun Sport AG (ASS) hat in Zusammenarbeit mit Andermatt Swiss Alps (ASA) im Jahr 2012 den Businessplan erarbeitet. Auf Basis dieses Businessplans wurden die Gespräche und Verhandlungen zwischen ASS/ASA und PSG 2020 aufgenommen und der Kontakt, Austausch und die Koordination verstärkt.

(2) Vermarktungsplattform San Gottardo

Zur Idee einer Website für die Region San Gottardo, welche die Angebote der gesamten Region (das heisst von Uri, Goms, Alto Ticino und Surselva) zentral bündelt, fanden zahlreiche Gespräche und Sitzungen mit den lokalen Akteuren und Tourismusorganisationen aus der Region sowie mit den SBB statt. In einem ersten Schritt wurde auf diese Weise ein mögliches Geschäftsmodell entwickelt. In einem nächsten Schritt wird es nun darum gehen, diese Idee mit den lokalen Akteuren abzustimmen und weiter zu vertiefen.

(3) Marke San Gottardo

Im Jahr 2012 hat PSG 2020 den Markenbildungsprozess gestartet mit dem Ziel einer Regionen-Marke zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, der Verbesserung der überregionalen Wahrnehmung und zur Schaffung zusätzlicher Wachstumsimpulse. In der ersten Phase wurden die lokalen Akteure informiert und in mehreren Workshops involviert, um die Innensicht der Bevölkerung abzuholen. Damit wurde sichergestellt, dass die Teilnehmer dieser Workshops direkt und sichtbar an der Marke mitarbeiten. Ebenfalls wurden in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur (HTW) Gästebefragungen vor Ort und online durchgeführt, um die Aussensicht abzubilden. Gemeinsam mit der HTW hat PSG 2020 dann die Auswertung vorgenommen und basierend darauf Empfehlungen für die künftige

Marke San Gottardo abgeleitet. Diese Empfehlungen wurden den lokalen Akteuren präsentiert und mit ihnen diskutiert. Dabei konnte bei den Teilnehmern eine breite Zustimmung festgestellt werden. Damit sind die nötigen Grundlagen für die weitere Arbeit vorhanden. In der Phase 2 werden 2013 mit der Markenagentur Interbrand, auf Basis der von den Workshop-Teilnehmern erarbeiteten Grundlagen, die Markenpositionierung und die Markenarchitektur definiert. Auch in dieser Phase werden einzelne Leistungsträger in den Prozess involviert.

1.5 Geförderte Projekte

Zu folgenden Projekten hat PSG 2020 im Berichtsjahr einen positiven Förderentscheid gefällt, sodass die Projekte mit NRP-Förderleistungen über PSG 2020 unterstützt und damit realisiert bzw. gestartet werden konnten:

- Touristische Produktentwicklung San Gottardo
- Granfondo San Gottardo
- Golf San Gottardo
- Sasso San Gottardo
- Markenbildungsprozess San Gottardo

In vielen weiteren Projekten wurden durch PSG 2020 Vorleistungen erbracht, indem Projektträgerschaften in der Vorbereitung und Entwicklung konkreter Projekte unterstützt und begleitet wurden.

2 Meilensteinerreichung 2012



Die folgende Tabelle beurteilt die Meilensteinerreichung 2012 aufgrund der in der Rahmenprogrammvereinbarung mit dem SECO vereinbarten Ziele gemäss Anhang 2a.

Handlungsfelder, Massnahmen	Beurteilung der Zielerreichung, weiteres Vorgehen
A Produkte generieren	
A1: Touristische Angebotsgestaltung und Produktentwicklung	Das Projekt touristische Produktentwicklung wurde gestartet und mit dem Package Vier-Quellen-Weg ein erstes Produkt realisiert. alpmobil und Granfondo laufen weiter und die Golfclubs haben ein Projekt lanciert. Betreffend Symposium laufen Gespräche mit der Projektträgererschaft.
A2: Optimierung Bergbahninfrastruktur und Vernetzung	Aufgrund von Einsprachen und Verzögerungen hat sich das Projekt um einige Monate verschoben. Die Verhandlungen mit der Projektträgererschaft betreffend Förderleistungen von PSG 2020 wurden Ende 2012 intensiviert.
A3: Touristische Infrastrukturförderung	Sasso San Gottardo wurde im August 2012 fertiggestellt und eröffnet. Sasso San Gottardo wird in die Projekte Markenbildungsprozess, Vermarktungsplattform und überregionale Produkte involviert, um die Aktivitäten zu koordinieren.
A4: Erlebnisräume und Rundwanderungen	Aufgrund der späten Genehmigung des UP PSG 2012-2015 haben sich die Projekte verzögert. Die Mitfinanzierung der Machbarkeit Ritompiora wird im Januar 2013 genehmigt und die Umsetzung erfolgt 2013/2014. Gespräche zum Erlebnisraum Oberwald-Gletsch-Andermatt laufen.
A5: Naturnaher und wissenschaftlicher Tourismus	2012 keine Aktivitäten geplant
A6: Umnutzung von Militärimmobilen	Aufgrund nicht vorhandener Interessenten und des sehr personalintensiven Themas, wurde diese Massnahme zurückgestellt, bis sich einerseits die Besitz- und Nutzungsverhältnisse geklärt haben oder andererseits Projektträgererschaften vorhanden sind.
A7: Angebotsplanung ÖV	2012 keine Aktivitäten geplant
A8: Verbesserung / Erneuerung der Beherbergungsinfrastrukturen	In Zusammenarbeit mit der SGH wurde ein «Hotelscreening»-Projekt diskutiert. In einem nächsten Schritt wird das Projekt vertieft und das Bedürfnis seitens Beherbergung abgefragt.
B Kommunikationsmöglichkeiten nutzen	
B1: Vermarktung touristischer Produkte	2012 keine Aktivitäten geplant
B2: Markenentwicklung San Gottardo	Der Markenbildungsprozess ist erfolgreich gestartet, benötigt aber etwas mehr Zeit. Mit 7 Workshops und diversen bilateralen Gesprächen konnten die lokalen Akteure gut involviert werden. Die Grundlagen für die Definition der Markenpositionierung, Markenarchitektur und CI/CD sind vorhanden. Der weitere Prozess ist aufgegleist, eine Agentur beauftragt und verschiedene Partner aus der Region involviert.
B3: Gotthard-Summit	An der Sitzung des Leitenden Ausschusses zusammen mit den NRP-Fachstellen wurde im Juli 2012 entschieden, auf den Summit zu verzichten und kein Konzept zu erarbeiten.
B4: Kommunikationsplattformen nutzen	2012 keine Aktivitäten geplant

2 Meilensteinerreichung 2012



Handlungsfelder, Massnahmen	Beurteilung der Zielerreichung, weiteres Vorgehen
C Soziale und kulturelle Entwicklung fördern	
C1: Aktivierung der lokalen Akteure	An zahlreichen Sitzungen und Versammlungen konnte die Projektleitung über PSG 2020 informieren. Der Kontakt sowie der Einbezug einzelner Leistungsträger konnte verstärkt werden.
C2: Netzwerkplattformen	Zahlreiche «Kick-off-Meetings» sowie sieben Workshops im Rahmen des Markenbildungsprozesses hatten eine ähnliche Wirkung wie die Netzwerkveranstaltungen. Deshalb wurde bewusst auf weitere Veranstaltungen verzichtet. Die Durchführung einer oder zweier Veranstaltungen wird im Jahr 2013 in Betracht gezogen.
C3: Vergabe von Leistungsaufträgen	2012 keine Aktivitäten geplant
D Strukturen und Organisationen weiterentwickeln	
D1: Anpassung und Bereitstellung operativer Ressourcen	Ein Projektmitarbeiter wurde im 100 % und ein zweiter im befristeten 50 % Pensum eingestellt.
D2: Vertikale und horizontale Konsolidierung	2012 keine Aktivitäten geplant
D3: Destinations-Management-Gesellschaft	In einem ersten Schritt soll die Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten und Produkten angestossen und das Verständnis und die Akzeptanz für gemeinsame Inhalte, Ziele und eine effiziente Aufgabenteilung gefördert (insbesondere via der Projekte in Handlungsfeld A) werden.

3 Finanzierung 2012



3.1 Übersicht Mittelherkunft und Mittelverwendung

Die folgende Tabelle zeigt die Mittelherkunft (Ertrag) sowie die Mittelverwendung (Aufwand) für das Jahr 2012:

Handlungsfelder gemäss Kostenstruktur	Aufwand [Fr.]	Ertrag [Fr.]
A Produkte generieren	3 056 000.00	
B Kommunikationsmöglichkeiten nutzen	43 958.00	
C Soziale und kulturelle Entwicklung fördern	0.00	
D Strukturen und Organisationen weiterentwickeln	504 156.60	
Spesen / Verrechnungssteuer	273.45	
Rückerstattung Periode 2008–2011	140 780.65	
Bundesbeitrag		1 970 500.00
Bundesdarlehen		
Kantonsbeiträge (UR, VS, TI, GR)		1 970 500.00
Kantonsdarlehen (VS)		
Gemeindebeiträge		198 896.00
Beiträge Tourismusorganisationen		75 000.00
Übertrag Periode 2008–2011		140 780.65
Zinsen		190.70
Totale	3 745 168.70	4 355 867.35
Ertrags-/ Aufwandüberschuss	610 698.65	
Summen	4 355 867.35	4 355 867.35

Abbildung 3: Mittelherkunft und Mittelverwendung 2012

Den Erträgen von 4 355 867.35 Franken stehen Aufwendungen von 3 745 168.70 Franken gegenüber. Daraus resultiert ein Überschuss von 610 698.65 Franken. Dieser positive Saldo soll auf das Jahr 2013 übertragen werden.

Der Überschuss ergibt sich hauptsächlich aus dem Saldo der Mittelherkunft und Mittelverwendung für die Betriebskosten 2012. Zudem werden die letzten Beiträge von Bund und Kantonen zugunsten des Projektes Sasso San Gottardo erst im Jahr 2013 ausbezahlt.

3 Finanzierung 2012



3.2 Details Mittelverwendung

Folgende Tabelle zeigt die Mittelverwendung für 2012 im Detail.

		Aufwand [Fr.]
A	Produkte generieren	3 056 000.00
A1	Tourist. Angebotsgestaltung und Produktentwicklung	156 000.00
A2	Optimierung Bergbahninfrastruktur und Vernetzung	0.00
A3	Touristische Infrastrukturförderung	2 900 000.00
A4	Erlebnissräume und Rundwanderungen	0.00
A5	Naturnaher und wissenschaftlicher Tourismus	0.00
A6	Umnutzung von Militärimmobilien	0.00
A7	Angebotsplanung ÖV	0.00
A8	Verbesserung/Erneuerung Beherbergungsinfrastruktur	0.00
B	Kommunikationsmöglichkeiten nutzen	43 958.00
B1	Vermarktung touristischer Produkte	0.00
B2	Markenentwicklung San Gottardo	43 958.00
B3	Gotthard-Summit	0.00
B4	Kommunikationsplattformen nutzen	0.00
C	Soziale und kulturelle Entwicklung fördern	0.00
C1	Aktivierung der lokalen Akteure	0.00
C2	Netzwerkplattform	0.00
C3	Vergabe von Leistungsaufträgen	0.00
D	Strukturen und Organisationen weiterentwickeln	504 156.60
D1	Anpassung Organisation und operative Ressourcen	504 156.60
D2	Vertikale und horizontale Konsolidierung	0.00
D4	Synergien mit ASA	0.00
Verschiedenes		141 054.10
Spesen/Verrechnungssteuer		273.45
Rückerstattung Periode 2008–2011		140 780.65
Total Mittelverwendung		3 745 168.70

Abbildung 4: Mittelverwendung 2012

3 Finanzierung 2012



3.3 Abweichungen zum Finanzplan

Im Finanzplan 2012–2015 wurden die Fördermittel ungefähr gleichmässig auf die vier Jahre aufgeteilt. Die folgende Tabelle zeigt die 2012 im Finanzplan eingestellten Förderleistungen sowie die effektiv verwendeten.

Ziel / Handlungsfeld	Finanzplanung à fonds perdu [Fr.]	Finanzplanung Bundesdarlehen [Fr.]	effektiv à fonds perdu [Fr.]	effektiv Bundes- darlehen [Fr.]
Ziel 1 / A	7 885 000.00	12 500 000.00	3 056 000.00	0
Ziel 2 / B	400 000.00		43 958.00	
Ziel 3 / C	250 000.00		0.00	
Ziel 4 / D	1 150 000.00		504 156.60	
Verschiedenes			141 054.10	
Total	9 685 000.00	12 500 000.00	3 745 168.70	0

Abbildung 5: Abweichungen zum Finanzplan 2012

Aufgrund der späten Unterzeichnung der Programmvereinbarung (Juni 2012) sowie der Tatsache, dass die Generierung von Projekten wesentlich mehr Zeit beansprucht, wurden im Jahr 2012 insbesondere im Handlungsfeld A weniger Fördermittel beantragt, gesprochen und ausgelöst. Zudem hat sich auch das Projekt Skiarena Andermatt-Gemsstock-Oberalp-Sedrun (SAGOS) zeitlich etwas nach hinten verschoben.

4 Ausblick



Der Fokus von PSG 2020 richtet sich auch in den folgenden Umsetzungsjahren auf die Stossrichtungen:

- (1) überregionale Produkte,
- (2) gemeinsame Marke und Markenstrategie sowie
- (3) gemeinsame Vermarktungsplattform.

Die Koordination und Vernetzung der lokalen Akteure bleibt eine Hauptaufgabe.

Eine zentrale Rolle kommt 2013 voraussichtlich dem Projekt SAGOS zu. Bei diesem Projekt gilt es, der Realisierung zum Durchbruch zu verhelfen. In diesem Zusammenhang wird PSG 2020 die Zusammenarbeit und Partnerschaft mit den lokalen Akteuren von Andermatt, Sedrun und Disentis (ASA, Gemeinden, Tourismusorganisationen und Bergbahnen) sicherstellen, um die Entwicklung und Umsetzung strategisch wichtiger Projekte gemeinsam voranzutreiben.

SAN GOTTARDO

Programm San Gottardo 2020

Regionalentwicklung und Projekt-Support für die Region San Gottardo

Programm San Gottardo 2020
via Centrala 4
CH-7130 Ilanz

Tel. +41 (0)81 920 02 46
Fax +41 (0)81 920 02 41
info@gottardo.ch
www.gottardo.ch

www.gottardo.ch

